

05.–06. November 2021

dieses Jahr

ONLINE



32. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft

91. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik
und Urologie der Frau

26. Seminar des Arbeitskreises Benignes Prostatasyndrom

KONGRESSPRÄSIDENTEN

Univ.-Prof. Dr. Axel Haferkamp
Universitätsmedizin Mainz

Univ.-Prof. Dr. Annette Hasenburg
Universitätsmedizin Mainz

Univ.-Prof. Dr. Werner Kneist
St. Georg Klinikum Eisenach

TAGUNGSPRÄSIDENTEN AK FUNKTIONELLE UROLOGIE

PD Dr. Jennifer Kranz
St.-Antonius-Hospital Eschweiler

Dr. Michael Rutkowski
Landesklinikum Korneuburg

TAGUNGSPRÄSIDENTEN AK BPS

Prof. Dr. Dr. Matthias Oelke
St. Antonius-Hospital Gronau

Dr. Sandra Schönburg
Universitätsklinikum Halle (Saale)



Gemeinsam bringen wir die Therapie Ihrer Patienten auf eine neue Ebene



VESOXX® (1 mg/ml Oxybutynin-HCl) wirkt durch seinen multimodalen Wirkmechanismus effektiv²⁻⁵ und schützt langfristig die Nieren.^{6,7} Die Dosierung von VESOXX® wird entsprechend urodynamischer Parameter patientenindividuell festgelegt.¹ Die direkten Wirkungen von VESOXX® in der Blase und die geringere Leberstoffwechselung lassen eine hohe Effektivität und eine bessere Verträglichkeit im Vergleich zur oralen Therapie erwarten.^{1,7-12}

VESOXX® wird zur Behandlung der neurogenen Detrusorüberaktivität aufgrund einer Rückenmarksverletzung oder Meningomyelozele (Spina bifida) bei Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren angewendet, die ihre Blase mittels aseptischer intermittierender Katheterisierung entleeren und nicht adäquat mit oralen Anticholinergika eingestellt sind.¹

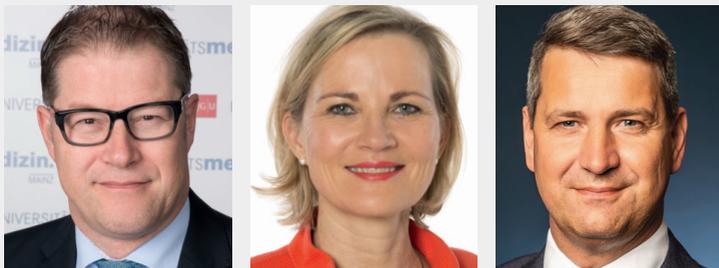
Antworten auf wichtige Fragen unter www.vesoxx.de

1. VESOXX® Fachinformation.

VESOXX 1 mg/ml, Lösung zur intravesikalen Anwendung. **Wirkst.:** Oxybutyninhydrochlorid. **Zus.:** 1 ml Lös. enth. 1 mg Oxybutyninhydrochlorid; 1 skalierte Fertigspritze m. 10 ml Lös. enth. 10 mg Oxybutyninhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Salzsäure, Natriumchlorid, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anw.:** Zur Unterdrück. einer Detrusorüberaktivität aufgrund einer Rückenmarksverletz. od. Meningomyelozele (Spina bifida) b. Kdrn. ab 6 J. u. b. Erw., die ihre Blase mittels sauberer intermittierender Katheterisier. entleeren u. nicht adäquat m. oralen Anticholinergika eingestellt sind. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. gg. d. Wirkst. od. sonst. Bestandt.; schwere gastrointest. Erkrank. (z. B. schwere Colitis ulcerosa u. tox. Megakolon); Myasthenia gravis; Engwinkelglaukom u. Pat. m. einem Risiko dafür; begleit. Sauerstoffther. **Nebenwirk.:** Harnwegsinfekt.; asymptom. Bakteriurie; Hyperprolaktinämie; Prolaktin erhöht (einmalig); Teilnahmslosigk.; Halluzinat.; kognitive Stör.; Hyperaktivität; Schlaflosigkeit; Schlafstör.; Agoraphobie; Orientierungsstör.; Aufmerksamkeitsstör.; Schwindelgefühl; Kopfschmerz; Somnolenz; Erschöpf.; Dysgeusie; getrübt. Bewusstseinszustand; Bewusstlosigk.; anticholinerges Syndr.; Krampfanfall; Vertigo; Trockenes Auge; anomale Sinnesempfind. d. Auges; Akkommodationsstör.; supraventrik. Tachykardie; Hypotonie; Gesichtsröt.; Obstipat.; Mundtrockenh.; abdominale Beschwerden; Schmerzen im Unter- od. Oberbauch; Übelk.; Dyspepsie; Diarrhö; Hypohidrose; Ausschlag; nächtl. Schwitzen; (verstärkter) Harndrang; Proteinurie; Hämaturie; Stör. b. d. Entleer. d. Harnblase; Schmerzen an d. Instill.-stelle; Durst; Brustkorbbeschwerden; Kältegefühl. Verring. Sauerstoffsätt. im Rahmen einer Sauerstoffther. Bek. NW einer anticholinergen Ther. (bisher b. intravesikaler Anw. v. Oxybutynin nicht beob.): Erbrechen; Anorexie; vermind. Appetit; Dysphagie; gastroösophag. Refluxkrankh.; Pseudoobstrukt. b. Risikopat. (ältere Personen od. Pat. m. Obstipat. u. b. Behandl. m. and. die intest. Motilität verring. AM); Verwirrth.-zustand; Agitiert.; Angst; Alpträume; Paranoia; Sympt. einer Depress.; Abhängigk. v. Oxybutynin (b. Pat. m. einer Vorgeschichte v. Drogen- od. Substanzmissbrauch); Arrhythmie; Hitzschlag; (Engwinkel-) Glaukom; Augeninnendruck erhöht; trockene Haut; Angioödem; Urtikaria; Photosensitivität; Überempfindlichk.; verschwomm. Sehen. Kdr. könnten empfindlicher f. d. Wirk. d. Produktes sein, insbes. in Hinblick auf psychiat. u. d. ZNS betreff. NW. **Warnhinw.:** Enth. d. sonst. Bestandteil m. bek. Wirk. Natrium (3,53 mg/ml). **Weit. Angaben:** s. Fach- u. Gebrauchsinfo. **Verschreibungspflichtig.**

4	.....	Grußwort der Kongresspräsidenten
5	.....	Grußwort des AK Funktionelle Urologie
6	.....	Grußwort des AK BPS
8	.....	Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.
10	.....	AK Funktionelle Urologie
10	.....	AK BPS
11	.....	Programmübersicht
12	.....	Programm · Freitag, 05. November 2021
27	.....	Programm · Samstag, 06. November 2021
16, 20	.....	Programm AK BPS
25, 29, 33	.....	Programm AK Funktionelle Urologie
38	.....	Referierende und Moderierende
40	.....	Allgemeine Informationen
45	.....	Industrieveranstaltungen
46	.....	Sponsoren

Grüßwort der Kongresspräsidenten



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich laden wir Sie zum 32. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft ein.

Nachdem der Kongress 2020 in Berlin pandemiebedingt abgesagt werden musste, freuen wir uns, in diesem Jahr wieder zu einem berufsgruppenübergreifenden und interdisziplinären Austausch einladen zu können. Allerdings hat die Pandemie auch in diesem Jahr dazu geführt, dass kein Präsenzkongress – wie initial angedacht – durchgeführt werden kann, sondern lediglich ein virtueller Kongress stattfinden wird.

Der Fokus des diesjährigen Kongresses ist auf die Lebensqualität unserer PatientInnen gerichtet. Besonders beleuchten wollen wir dabei die Ergebnisqualität unserer konservativen und operativen Verfahren, aber auch den Einfluss von Inkontinenz auf die Sexualität. Gerade im Bereich der Harn- und Stuhlinkontinenz erscheint dabei eine professionelle und kollegiale Zusammenarbeit aller Berufsgruppen und Fachdisziplinen unabdingbar für eine gute Betreuung und Behandlung der PatientInnen mit Beckenbodenfunktionsstörungen und Inkontinenz.

Wie jedes Jahr bieten wir auch diesmal wieder zahlreiche Workshops an, die praxisnah relevantes Wissen für Diagnostik und Therapie der Inkontinenz vermitteln. Daneben informieren Industriefirmen in der virtuellen Industrieausstellung über ihre Produkte rund um das Thema Kontinenz und Inkontinenz.

Neu in diesem Jahr auf dem Kongress ist die Beteiligung des Arbeitskreises „Benignes Prostata-syndrom (BPS)“ der Deutschen Gesellschaft für Urologie mit einem Seminar. Dies ergänzt das Angebot des Arbeitskreises „Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau“, der ja mit seinen Weiterbildungsseminaren bereits seit Jahren ein fester Bestandteil unseres Kongresses ist.

Wir sind der Meinung, dass wir nicht zuletzt durch die zusätzliche Integration des Arbeitskreises BPS ein sehr interessantes und wissenschaftlich hochwertiges Programm für Sie zusammenstellen konnten und freuen uns, wenn wir Sie – leider nur virtuell – beim diesjährigen Kongress begrüßen dürfen und mit Ihnen die neuesten Aspekte rund um das Thema Kontinenz diskutieren können.

Ihre Kongresspräsidenten


Univ.-Prof. Axel Haferkamp


Univ.-Prof. Dr. Annette Hasenbürg


Univ.-Prof. Dr. Werner Kneist

Grüßwort des AK Funktionelle Urologie



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem 91. Seminar begrüßen, welches pandemiebedingt dieses Jahr als reine Online-Veranstaltung im Rahmen des 32. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. stattfinden wird.

Nach dem kompletten Ausfall im letzten Jahr haben wir uns schweren Herzens für diese Form der Veranstaltung entschieden, um das Seminar in diesen unsicheren Zeiten in jedem Fall abhalten zu können.

Der demographische Wandel wird zu einem enormen Zuwachs an funktionell-urologischen Untersuchungen und Behandlungen führen – diesem müssen wir mit Kompetenz und Qualität in dem so wichtigen Teilgebiet der Urologie begegnen und Fortbildungen zu diesem Thema sind daher wichtiger denn je.

Wir fokussieren uns deshalb auf die Indikationen zur Urodynamik, deren Interpretation inklusive praxisrelevanter Tipps und Tricks. Ein besonderes Augenmerk legen wir hierbei auch auf komplexe Funktionsstörungen bei neurologischen Patienten.

Diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei Blasenentleerungsstörungen stellen einen weiteren wichtigen Schwerpunkt unseres Seminars dar. Zusätzlich werden aktuelle Entwicklungen bezüglich des Harnverlustes bei Frau und Mann thematisiert.

Die seit einigen Jahren etablierten Workshops „Praktische Urodynamik“ für Ärzte und Assistenzpersonal waren in den letzten Jahren ein fester Bestandteil unseres Seminars und wir werden diese gerne besuchen „Klassiker“ dieses Jahr ebenfalls online für eine begrenzte Teilnehmerzahl anbieten.

Wir hoffen Ihnen auch online ein facettenreiches und attraktives Fortbildungsprogramm präsentieren zu können und stehen Ihnen mit unserer Expertise als Arbeitskreis für offene Fragen jederzeit zur Verfügung.

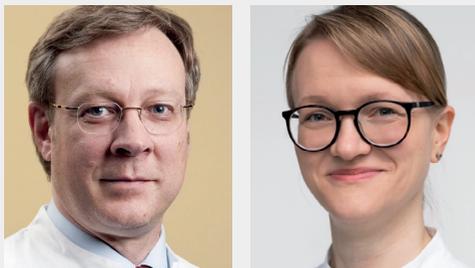
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre/Ihr

PD Dr. Jennifer Kranz


Dr. Michael Rutkowski

Grüßwort des AK Benignes Prostatasyndrom



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Tagungspräsidenten des 26. Seminars des Arbeitskreises Benignes Prostatasyndrom laden auch wir Sie recht herzlich zum 32. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft und 91. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau ein.

Als Arbeitskreis Benignes Prostatasyndrom der Deutschen Gesellschaft für Urologie ist es uns hierbei eine besondere Ehre und zugleich Freude, bei der Gestaltung von Seminaren erstmalig am Kongress beteiligt zu sein. Ergänzend zu den Seminaren des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und der Urologie der Frau haben auch wir für Sie ein buntes funktionelles Programm rund um die Prostata zusammengestellt und würden uns über Ihre Teilnahme an der Online-Veranstaltung außerordentlich freuen.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Kontinenz Gesellschaft laden wir Sie daher herzlich zum 26. Seminar des Arbeitskreises Benignes Prostatasyndrom ein und freuen uns schon jetzt auf die baldige digitale Interaktion.

Herzliche Grüße

Ihre


Prof. Dr. Dr. Matthias Oelke


Dr. Sandra Schönburg

 Deutsche
Kontinenz Gesellschaft

11.–12. November 2022
Kap Europa, Frankfurt am Main

Save the date

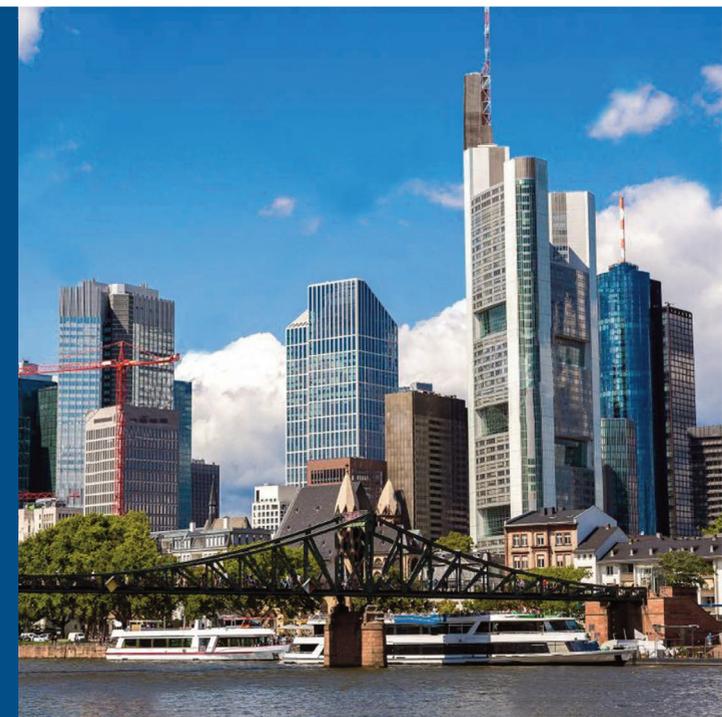
33. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft
93. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik
und Urologie der Frau
27. Seminar des Arbeitskreises Benignes Prostatasyndrom

KONGRESSORGANISATION

KelCon GmbH, Juliane Bröhl
Tautenzienstraße 1
10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88-59
E-Mail: j.broehl@kelcon.de



www.kontinenzkongress.de



Vorstand

1. VORSITZENDER

Univ.-Prof. Dr. Axel Haferkamp
Direktor Urologische Klinik und Poliklinik
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

2. VORSITZENDE

Prof. Dr. Christl Reisenauer
Leitende Ärztin der Sektion Urogynäkologie
Universitätsfrauenklinik Tübingen
Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

SCHATZMEISTER

Univ.-Prof. Dr. Werner Kneist
Chefarzt
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
St. Georg Klinikum Eisenach
Mühlhäuser Str. 94, 99817 Eisenach

Ehrenpräsidenten

Prof. Dr. Hansjörg Melchior, Kassel
Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann, Kiel

Ehrenmitglieder/innen

Prof. Dr. Ingo Füsgen, Heiligenhaus
Prof. Dr. Dr. h.c. Heinz Kölbl, Wien, Österreich
Hofrat Prof. Dr. Helmut Madersbacher,
Innsbruck, Österreich
PD Dr. Michael Probst (†), Lemgo
Dr. Franz Raulf, Münster
Prof. Dr. Friedhelm Schreiter, Hamburg
Christa Thiel, Kassel
Prof. Dr. Boye Weisner, Hamburg

Expertenrat

CHIRURGIE/ KOLOPROKTOLOGIE

Dr. med. Gerd Kolbert
Chirurg, Koloproktologe, End- und Dickdarmzentrum
Hannover, Hildesheimer Str. 6, 30169 Hannover

Prof. Dr. med. Oliver Schwandner
Leitender Arzt Abteilung Proktologie
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg
Prüfeninger Str. 86, 93049 Regensburg

GERIATRIE

Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Wiedemann
Chefarzt der Klinik für Urologie
Evangelisches Krankenhaus Witten gGmbH
Pferdebachstr. 27, 58455 Witten

GYNÄKOLOGIE

Prof. Dr. med. Ursula Peschers
Bayerisches Beckenboden Zentrum
Direktorin der Klinik für Gynäkologie, ISAR Klinikum
Sonnenstr. 24–26, 80331 München

Prof. Dr. med. Thomas Dimpfl
Direktor der Frauenklinik, Klinikum Kassel GmbH
Mönchebergstr. 41/43, 34125 Kassel

Prof. Dr. med. Christine Skala
Leitung der Urogynäkologie, Klinik und Poliklinik für
Geburtshilfe und Frauengesundheit
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

HEIL- UND HILFSMITTEL

Juliane Pohl
Leiterin Referat Ambulante Gesundheitsversorgung
BVMed – Bundesverband Medizintechnologie e.V.
Reinhardtstr. 29 b, 10117 Berlin

KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

PD Dr. med. Annette Schröder, PhD, FEAPU
Leitung Kinderurologie
Urologische Klinik und Poliklinik
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

NEURO-UROLOGIE

Prof. Dr. med. Jürgen Pannek
Chefarzt, Abteilung Neuro-Urologie
Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Guido-A.-Zäch-Str. 1, 6207 Nottwil, Schweiz

PFLEGE

Angelika Sonnenberg
Fachkraft zur Kontinenzförderung und Pflegetrainerin
St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH
Werthmannstr. 1, 50935 Köln

PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN

Prof. Dr. Birgit Schulte-Frei
Hochschule Fresenius Köln
Dekanin Fachbereich Gesundheit & Soziales
Im Mediapark 4D, 50670 Köln

PHYSIOTHERAPIE

Christiane Rothe
Staatl. exam. Physiotherapeutin
Physio Pelvica Therapeutin, Lehrphysiotherapeutin
Waldstr. 9, 85457 Würth-Hofsingelding

UROLOGIE

Prof. Dr. med. Daniela Schultz-Lampel
Direktorin der Klinik, Kontinenzentrum Südwest
Schwarzwald-Baar Klinikum
Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Prof. Dr. med. Markus Hohenfellner
Ärztlicher Direktor d. Urologischen Klinik
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 110, 69120 Heidelberg

FÜR DIE APOTHEKEN

Thomas Wierig
Kur-Apotheke, Frankfurter Str. 28, 53572 Unkel

FÜR DEN FÖRDERKREIS

Dr. Sandra Murgas
Medizinische Fachreferentin Urologie
APOGEPHA Arzneimittel GmbH
Kyffhäuserstr. 27, 01309 Dresden

FÜR DIE MEDIZINISCHE KONTINENZ-GESELLSCHAFT ÖSTERREICH

Dr. Michaela Lechner
Oberärztin Chirurgie, Krankenhaus Göttlicher Heiland
Dornbacher Str. 20-28, 1170 Wien, Österreich

Premium Mitglieder im Förderkreis

Dr. Pfleger Arzneimittel GmbH
96045 Bamberg, www.dr-pfleger.de

Förderkreis

Allergan GmbH
60327 Frankfurt am Main, www.allergan.de

APOGEPHA Arzneimittel GmbH
01309 Dresden, www.apogepha.de

Aristo Pharma GmbH
13435 Berlin, www.aristo-pharma.de

Attends GmbH
65824 Schwalbach, www.attends.de

B. Braun Melsungen AG
34212 Melsungen, www.bb.raun.de

Boston Scientific GmbH
40880 Ratingen, www.bostonscientific.com

Coloplast Deutschland GmbH
22045 Hamburg, www.coloplast.de

P.J. Dahlhausen & Co. GmbH
50996 Köln, www.dahlhausen.de

Essity Germany GmbH
68305 Mannheim, www.essity.de, www.tena.de

Hollister Incorporated
Niederlassung Deutschland
80992 München, www.hollister.de

Manfred Sauer GmbH
74931 Lobbach, www.manfred-sauer.com

Medtronic GmbH
40670 Meerbusch, www.medtronic.de

PAUL HARTMANN AG
89522 Heidenheim/Brenz, www.hartmann.de

Publicare GmbH
50829 Köln, www.publicare-gmbh.de

Teleflex Medical GmbH
70736 Fellbach, www.teleflex-homecare.com

UROMED Kurt Drews KG
22113 Oststeinbek, www.uromed.de

Wellspect HealthCare
65604 Elz, www.wellspect.de

Vorstand

VORSITZENDE

Prof. Dr. med. Daniela Schultz-Lampel
Kontinenzzentrum Südwest, Schwarzwald-Baar Klinikum
Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen

STELLVERTRETER

Prof. Dr. med. Christian Hampel
Marien-Hospital Erwitte
Von-Droste-Straße 14, 59597 Erwitte

SCHRIFTFÜHRER

Prof. Dr. med. Mark Goepel
Klinikum Niederberg Velbert
Robert-Koch-Str. 2, 42549 Velbert

SCHATZMEISTER

Dr. med. Saladin Helmut Mahmud Alloussi
Gemeinschaftspraxis Jurkat/Bewermeier/Schäfer/Alloussi
Berliner Promenade 15, 66111 Saarbrücken

Mitglieder

Prof. Dr. Ricarda M. Bauer, München
Prof. Dr. Stephan Bross, Bruchsal
Prof. Dr. Dr. Thomas Bschiepfer, Weiden
Dr. Markus Grabbert, Freiburg im Breisgau
Univ.-Prof. Dr. Axel Haferkamp, Mainz
Prof. Dr. Klaus Höfner, Oberhausen
Dr. Albert Kaufmann, Mönchengladbach
Univ.-Prof. Dr. Ruth Kirschner-Herrmanns, Bonn
Dr. Dr. Stephanie Knüpfer, Bonn
PD Dr. Jennifer Kranz, Eschweiler
Prof. Dr. Martin C. Michel, Mainz
Prof. Dr. Dr. phil. Matthias Oelke, Gronau
Prof. Dr. Jürgen Pannek, Nottwil, Schweiz
PD Dr. André Reitz, Zürich, Schweiz
Dr. Michael Rutkowski, Korneuburg, Österreich
Prof. Werner Schäfer, Sarasota, USA
Prof. Dr. Stefan Schumacher, Abu Dhabi, VAE

AK BPS

Vorstand

VORSITZENDER

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Bschiepfer
Klinikum Weiden / Kliniken Nordoberpfalz AG
Söllnerstr. 16, 92637 Weiden

STELLVERTRETER/SCHATZMEISTER

PD Dr. med. Claudius Füllhase
Urologisches Zentrum Lübeck
Kronsförderer Allee 69, 23560 Lübeck

SCHRIFTFÜHRER

Dr. med. Klaus Friedrich Becher
Klinik Wartenberg
Professor Dr. Selmair GmbH & Co. KG
Badstraße 43, 85456 Wartenberg

Mitglieder

PD Dr. Dominik Abt, Biel, Schweiz
Prof. Dr. Kurt Dreikorn, Bremen
Prof. Dr. Christian Gratzke, Freiburg im Breisgau
Prof. Dr. Klaus Höfner, Oberhausen
Prof. Stephan Madersbacher, Wien, Österreich
PD Dr. Giuseppe Magistro, München
Prof. Dr. Martin C. Michel, Mainz
Prof. Dr. Dr. Rolf Muschter, Bielefeld
Prof. Dr. Dr. phil. Matthias Oelke, Gronau
Prof. Dr. Oliver Reich, München
PD Dr. Malte Rieken, Basel, Schweiz
PD Dr. Johannes Salem, Köln
Dr. Sandra Schönburg, Halle (Saale)
Dr. Christian Tschuschke, Münster

	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Workshopraum 1	Workshopraum 2	
Freitag, 05. November 2021	bis 09.00	■ Ankommen und Plattform kennenlernen					
	09.00–10.15		■ Wiss. Sitzung Stellenwert des Mikrobioms im klin. Alltag s. S. 12	■ Wiss. Sitzung Die besondere OP s. S. 13		■ Workshop Praktische Urodynamik für Ärzte s. S. 13	
	10.15–11.15	■ Kongresseröffnung s. S. 14					
	11.30–13.00	■ Wiss. Sitzung Zertifizierung von Kontinenz- und Beckenbodenzentren s. S. 14	■ Wiss. Sitzung Belastungsinkontinenz: diagnostische Herausforderungen? s. S. 15	■ AK BPS Update zur neuen Leitlinie zur Diagnostik und Therapie des BPS s. S. 16		■ Workshop Praktische Urodynamik für Assistenzpersonal s. S. 17	■ Workshop Sakrale Neuromodulation s. S. 17
	13.00–14.30						
	14.30–16.00	■ Wiss. Sitzung Overactive Bladder Syndrome s. S. 18	■ Wiss. Sitzung Beckenchirurgie bei Prolaps s. S. 19	■ AK BPS Alles nur Prostata? s. S. 20	■ Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Teil I s. S. 21	■ Workshop Altersveränderungen im Ultraschall s. S. 21	■ Workshop Interdisziplinäre Pelvic Floor Sonographie s. S. 22
	16.00–16.30	Kaffeepause mit Besuch der virtuellen Ausstellung					
16.30–18.00	■ Wiss. Sitzung Patient related Outcomes s. S. 23	■ Wiss. Sitzung Tiefes anteriores Resektionssyndrom (LARS) s. S. 24	■ AK Funkt. Urologie Urodynamik und Interpretation der Kurven s. S. 25	■ Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Teil II s. S. 25	■ Workshop Pessartherapie bei Harninkontinenz und Deszensus s. S. 26		
18.15–19.15	■ Mitgliederversammlung s. S. 26						
Samstag, 06. November 2021	08.00–09.00		■ Industriesymposium Axonics GmbH				
	09.15–10.45	■ Wiss. Sitzung Belastungsinkontinenz s. S. 27	■ Wiss. Sitzung Stuhlinkontinenz im Fokus s. S. 28	■ AK Funkt. Urologie Harnverlust bei Mann und Frau s. S. 29	■ Workshop Heil- und Hilfsmittelverschreibung s. S. 29	■ Workshop Kolo-proktologie s. S. 30	
	10.45–11.15	Kaffeepause mit Besuch der virtuellen Ausstellung					
	11.15–12.45	■ Wiss. Sitzung Belastungsinkontinenz – diesmal auch beim Mann s. S. 31	■ Wiss. Sitzung Beckenchirurgie: Videositzung s. S. 32	■ AK Funkt. Urologie Blasenfunktionsstörung: Neurogen oder nicht neurogen? s. S. 33		■ Workshop Physiotherapie s. S. 33	
	13.00–14.30	■ Wiss. Sitzung Beckenchirurgie Teil II s. S. 34	■ Wiss. Sitzung Neue Ansätze in der Prolapschirurgie s. S. 35	■ Wiss. Sitzung Physiotherapie s. S. 36		■ Workshop Praktische Urodynamik für Ärzte s. S. 37	
14.35–15.00	■ Abschlussitzung s. S. 37						

09.00–10.15 Raum 2	Stellenwert des Mikrobioms im klinischen Alltag Moderation: P. Kienle, Mannheim; J. Kranz, Eschweiler; U. Peschers, München
09.00	Harnblase T. Bschiepfer, Weiden
09.10	Vagina V. Andresen, Hamburg
09.20	Darm J. Gröne, Berlin
09.30 	The female urinary microbiome and its correlation with urgency urinary incontinence <u>A. Javan, Nijmegen, Niederlande</u> ; D. Janssen, Nijmegen, Niederlande; T.-A. Vögeli, Aachen; J. Heesakkers, Nijmegen, Niederlande; S. Hajebrahimi, Tabriz, Iran; S. Rahnama'i, Aachen
09.40 	Genitalinfektionen und die OAB der Frau – gibt es relevante Zusammenhänge? <u>F. Mangold, Witten</u> ; A. Wiedemann, Witten
09.50 	Ist eine OAB eine unerkannte Genitalinfektion? <u>A. Wiedemann, Witten</u> ; F. Mangold, Witten
10.00	Diskussion

 Wissenschaftliche Sitzung
  Workshop
  Seminar AK Funktionelle Urologie
  Seminar AK BPS
 Fortbildung Assistenz u. Pflege
  Industrieveranstaltung
  Sonstige

09.00–10.15 Raum 3	Die besondere OP Moderation: T. Dimpfl, Kassel; A. Haferkamp, Mainz
09.00	State of the Art: Harninkontinenz nach Harnableitung? C. Hampel, Erwitte
09.20 	Der Köln Pouch: kontinente Harnableitung für Kinder mit Blasenexstrophie – Überblick über 10 Jahre Erfahrung <u>D. Merklein, Köln</u> ; <u>T. Klein, Köln</u> ; A. Ekamp, Köln; T. Boemers, Köln
09.30 	Vaginalkarzinom und Totalprolaps – häufige Assoziation? <u>B. Osorio, Offenburg</u> ; H. Männle, Offenburg; A. Brandt, Offenburg
09.40 	Moderne Tumorthherapie mit Harnableitung – mehr als nur Onkologie, Fallbeispiele <u>S. Naique, Sulzbach (Saar)</u> ; S. Mertel, Sulzbach (Saar); C. Lang, Sulzbach (Saar)
09.50	Diskussion

08.45–10.15 Workshop- raum 1	Praktische Urodynamik für Ärzte Workshopleitung: S. Knüpfer, Bonn; M. Oelke, Gronau
	<p>Die Urodynamik ist die einzige Untersuchungsmethode, um die Pathophysiologie einer Harninkontinenz oder Blasenfunktionsstörung zu identifizieren. Ergänzend zu einer suffizienten Basisdiagnostik liefert sie die Information, die zu einer exakten Klassifikation von Funktionsstörungen des unteren Harntraktes benötigt wird.</p> <p>In diesem virtuellen Kurs werden Ihnen Mitglieder des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau in Kurzreferaten und Falldemonstrationen entscheidende Tipps und Tricks zur Vorbereitung, Durchführung, Fehlererkennung, Auswertung und Interpretation urodynamischer Messungen geben. Dieser Kurs eignet sich zum Qualitätsnachweis im Rahmen einer Zertifizierung zum Kontinenz- und Beckenbodenzentrum.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!</p>

10.15–11.15 Raum 1	Kongresseröffnung Moderation: A. Haferkamp, Mainz; A. Hasenburg, Mainz; W. Kneist, Eisenach Preisverleihungen der Einreichungen 2020 und 2021 - Preis für den besten Abstrakt - Nachwuchspreis Kommunikation mit Patienten und Angehörigen – gute Gespräche dauern nicht länger als schlechte M. Volkenandt, München
-----------------------	--

11.30–13.00 Raum 1	Zertifizierung von Kontinenz- und Beckenbodenzentren Moderation: T. Dimpfl, Kassel; C. Reisenauer, Tübingen; D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen; O. Schwandner, Regensburg
-----------------------	--

11.30	Ein langer Weg: Update der neuen Zertifizierungsbedingungen A. Haferkamp, Mainz
-------	--

11.35	Work in Progress – Anpassung der Zertifizierungsbedingungen – Checklisten, Sonderfälle, Hürden bei der Antragsstellung etc.... D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen
-------	---

11.45	Ablauf des Zertifizierungsverfahrens – erste Erfahrungen - aus Sicht eines medizinischen Auditors B. Eikötter, Detmold - aus Sicht eines Systemauditors J. Porzler, Fürth (Cert IQ) - aus Sicht eines Zentrumskoordinators J. Peter, Straubing
-------	--

12.15	Aufgaben und Rolle der Zertifizierungskommission C. Reisenauer, Tübingen
-------	---

12.25	Interaktiver Austausch und Diskussion der Zentren und Antragsteller mit Zertifizierungskommission, Zertifizierungsunternehmen und Vorstand T. Dimpfl, Kassel; I. Fritsch, Fürth (Cert IQ); C. Reisenauer, Tübingen; D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen; O. Schwandner, Regensburg
-------	--

11.30–13.00 Raum 2	Belastungsinkontinenz: diagnostische Herausforderungen? Moderation: M. Goepel, Velbert; C. Skala, Mainz
-----------------------	---

11.30	State of the Art: Von den Anfängen der Urodynamik bis heute M. Stöhrer, Murnau
-------	---

11.50	Entwicklung der Urodynamik in Deutschland von 2013 bis 2019  M. Baunacke, Dresden; I. Leuchtweis, Dresden; A. Kaufmann, Mönchengladbach; M. Schmidt, Hamburg; C. Groeben, Dresden; A. Borkowetz, Dresden; N. Eisenmenger, Hürth; C. Thomas, Dresden; J. Huber, Dresden
-------	--

11.58	Wie belastend ist eine Urodynamik? Schmerzangabe, Komplikationen und Patientenbeurteilung der urodynamischen Messung  A. Wiedemann, Witten; R. Mazur, Witten
-------	--

12.06	Alterskrankheit Inkontinenz? Das Problem des postoperativen Delirs und seine Prävention: ein Projektbericht  A. Wiedemann, Witten; J. Marder, Witten
-------	--

12.14	Korrelation sonographischer Kriterien nach suburethraler Schlingenanlage (TVT) zum klinischen Erfolg. Eine sekundäre Analyse einer prospektiv randomisierten multizentrischen Studie  J. Marschke, Berlin; C. Reisenauer, Tübingen; F. Schwab, Berlin; R. Tunn, Berlin; M. Hübner, Bern, Schweiz
-------	--

12.22	Der Ultraschall als wesentliches Diagnostikum, die Beschwerdebilder in die Harninkontinenzformen einzuordnen  T. Enzmann, Brandenburg a. d. Havel
-------	---

12.30	Partiiellabsorbierbare Schlingen sind weniger effektiv als nicht absorbierbare Schlingen in der Behandlung der Belastungsinkontinenz der Frau  N. Ng-Stollmann, Tettnang; C. Fünfgeld, Tettnang; T. Hüscher, Mainz
-------	--

12.38	Diskussion
-------	------------

 Wissenschaftliche Sitzung
  Workshop
  Seminar AK Funktionelle Urologie
  Seminar AK BPS
 Fortbildung Assistenz u. Pflege
  Industrieveranstaltung
  Sonstige

11.30–13.00 Raum 3	Seminar AK BPS Update zur neuen Leitlinie zur Diagnostik und Therapie des Benigen Prostatasyndroms Moderation: M. Oelke, Gronau; S. Schönburg, Halle (Saale)
11.30	Wie gehen wir mit den neuen Pflichtuntersuchungen bei der Basisdiagnostik um (sonographische DWT und IPP-Messungen)? M. Oelke, Gronau
11.55	Urodynamik im Rahmen der BPS-Abklärung: Wann macht sie wirklich Sinn? - Pro Urodynamik K. Höfner, Oberhausen - Contra Urodynamik M. Rieken, Basel, Schweiz
12.15	Diskussion
12.25	Operative Therapie des BPS: Wann ist der richtige Zeitpunkt und wie kann Harninkontinenz vermieden werden? - Pro frühzeitige Operation: Alternativen zu klassischen Operationen? G. Magistro, München - Contra frühzeitige Operation: TURP oder Enukleation als Goldstandard? O. Reich, München
12.45	Diskussion

11.30–13.00 Workshop- raum 1	Praktische Urodynamik für Assistenzpersonal Workshopleitung: T. Engels, Bonn; R. Kirschner-Hermanns, Bonn; S. Schumacher, Abu Dhabi, VAE
	Die Urodynamik ist die einzige Untersuchungsmethode, um die Pathophysiologie einer Harninkontinenz oder Blasenfunktionsstörung zu identifizieren. Ergänzend zu einer suffizienten Basisdiagnostik liefert sie die Information, die zu einer exakten Klassifikation von Funktionsstörungen des unteren Harntraktes benötigt wird. In diesem virtuellen Kurs werden Mitglieder des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau zusammen mit Herrn Engels anhand eines Lehrfilms sowie in Referaten und Falldemonstrationen entscheidende Tipps und Tricks zu Geräte- und Katheterkunde sowie zur Vorbereitung, Durchführung, Fehlererkennung von urodynamischen Messungen geben. Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

11.30–13.00 Workshop- raum 2	Sakrale Neuromodulation Workshopleitung: A. Kaufmann, Mönchengladbach; M. Lechner, Wien, Österreich
	In dem Workshop werden theoretische Hintergründe der sakralen Neuromodulation sowie deren Stellenwert bei Funktionsstörung des Darmes und der Harnblase erläutert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der theoretischen Erläuterungen der praktischen Durchführung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!
11.30	Stellenwert der sakralen Neuromodulation bei Blasenfunktionsstörungen A. Kaufmann, Mönchengladbach
11.45	Stellenwert der sakralen Neuromodulation bei Stuhlinkontinenz M. Lechner, Wien, Österreich
12.15	Sakrale Neuromodulation: Anatomie des Kreuzbeines und der Glutealregion M. Lechner, Wien, Österreich
12.30	Sakrale Neuromodulation: Operationstechnik „Step by Step“ A. Kaufmann, Mönchengladbach
13.00–14.30	MITTAGSPAUSE mit Besuch der virtuellen Ausstellung

13.00–14.30 Workshop- raum 1	Industrieworkshop inomed Medizintechnik GmbH Pelvines intraoperatives Neuromonitoring (pIOM®) für den Funktionserhalt autonomer Beckennerven s. S. 45 Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!
------------------------------------	---

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ Seminar AK Funktionelle Urologie
 ■ Seminar AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

14.30–16.00 Raum 1	Overactive Bladder Syndrome Moderation: B. Gabriel, Wiesbaden; K.-P. Jünemann, Kiel*; A. Reitz, Zürich, Schweiz*
14.30	State of the Art: Update Therapie OAB A. Haferkamp, Mainz
14.50 	Blasenauslassobstruktion, relative Harnröhrenenge und OAB-Symptomatik der Frau – einfache Diagnose und Therapie G. Mohnfeld, Gelsenkirchen
14.57 	Harnröhrenenge und OAB der Frau – eine kritische Analyse der Evidenz von Urodynamik, Obstruktion und Therapie K. Höfner, Oberhausen; W. Schäfer, Sarasota, USA
15.04 	Ist eine Urodynamik in der Diagnostik vor Botoxtherapie bei iOAB nötig und sinnvoll? S. Nestler, Bad Vilbel; B. Grüne, Mannheim; A. Neisius, Trier
15.11 	Erfolg der Biofeedbacktherapie bei Kindern mit Harninkontinenz infolge einer Detrusor-Sphinkter-Dyskoordination J. Matzner, Brandenburg a. d. Havel; I. Seidel, Brandenburg a. d. Havel; T. Enzmann, Brandenburg a. d. Havel
15.18 	Unerwünschte Arzneimittelwirkungen am Harntrakt – der Wittener Harntrakt-Nebenwirkungs-Score A. Wiedemann, Witten
15.25 	Symptome der Dranginkontinenz – wann verliert die Patientin Urin? W. Jäger, Köln; S. Ludwig, Köln; P. Mallmann, Köln
15.32	Diskussion

14.30–16.00 Raum 2	Beckenchirurgie bei Prolaps Moderation: A. Kaufmann, Mönchengladbach; G. Naumann, Erfurt
14.30	State of the Art: Rezidiv-Deszensus – gibt es eine Therapie der Wahl? R. Tunn, Berlin
14.50 	Schmerzsymptome vor und nach netzgestützter vaginaler Prolapskorrektur B. Liedl, Planegg; N. Grigoryan, Planegg; K. Goeschen, Neustadt/Weinstr.; M. Abenhardt, Planegg; M. Witczak, Planegg
14.57 	Laparoskopische bilaterale Cervicosakropexie zur apikalen Rekonstruktion – klinische Ergebnisse 1-Jahr postoperativ S. Ludwig, Köln; F. Thangarajah, Köln; J. Brandt, Köln; P. Mallmann, Köln
15.04 	Efficacy and safety of Mesh-augmented transvaginal repair with Calistar S in non-fertile women with recurrent or complex anterior pelvic organ prolapse according to the SCENIHR-recommendations on urogynecological surgical meshes G. Naumann, Erfurt; T. Hüscher, Kolbermoor; C. Mörgeli, Berlin; A. Kolterer, Berlin; R. Tunn, Berlin
15.11 	Tacker vs. Naht – eine biomechanische Analyse von zervikalen Fixierungsmethoden für laparoskopische apikale Fixierungen (mit PVDF-Netzen) im Schweinemodell S. Ludwig, Köln; A. Jansen, Köln; C. Rudroff, Köln; L. Karapanos, Köln; P. Mallmann, Köln; C. Eichler, Köln
15.18 	Uteruserhalt versus Hysterektomie bei der vaginalen Beckenbodenrekonstruktion: Evaluation der postoperativen Lebensqualität und des anatomischen Ergebnisses F. Gebauer, Hannover; S. Beckmeier, Hannover; R. Klapdor, Hannover; P. Hillemanns, Hannover; H. Hertel, Hannover
15.25 	Fallvorstellung eines seltenen Portioproplaps in der Frühschwangerschaft I. Dehn, Berlin; M. Lanowska, Berlin; M. Mangler, Berlin; N. Moenter, Berlin; U. Torsten, Berlin
15.32	Diskussion

 Wissenschaftliche Sitzung
  Workshop
  Seminar AK Funktionelle Urologie
  Seminar AK BPS
 Fortbildung Assistenz u. Pflege
  Industrieveranstaltung
  Sonstige
 * angefragt

14.30–16.00 Raum 3	Seminar AK BPS Alles nur Prostata? Moderation: R. Muschter, Bielefeld*; M. Rieken, Basel, Schweiz
14.30	Abklärung des BPS: Alles nur Prostata oder wieviel Blase darf es sein? R. Muschter, Bielefeld*
14.40	BPS: Erektile Dysfunktion, retrograde Ejakulation oder doch alles nur Harnstrahlabschwächung? C. Füllhase, Lübeck*
14.50	Welche Diagnostik beim Harnverhalt? J. Salem, Köln
15.00	Harninkontinenz vor/nach operativer Behandlung des BPS – Diagnostik, welche Therapie? S. Schönburg, Halle (Saale)
15.10	Chronische Prostatitis & männliches Beckenschmerzsyndrom – Fakt oder Fake? T. Bschiepfer, Weiden
15.30	Diskussion

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ Seminar AK Funktionelle Urologie
 ■ Seminar AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige
 * angefragt

14.30–16.00 Raum 4	Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Teil I Spezialisierte Pflege im interdisziplinären Team – pflegerische Expertise trifft auf Inkontinenz Moderation: A. Schröder, Mainz; A. Sonnenberg, Köln
14.30	Kontinenzförderung in der Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann: berufliche Handlungskompetenzen von Auszubildenden und Studierenden im Vergleich K. Boguth, Berlin
14.50	Strategien zur Umsetzung des Expertenstandards "Förderung der Harnkontinenz in der Pflege" D. Hayder-Beichel, Krefeld
15.10	Perspektive von pflegenden Angehörigen auf die Inkontinenz der zu Pflegenden G. Schmitz, Senftenberg
15.30	Diskussion

14.30–16.00 Workshop- raum 1	Altersveränderungen im Ultraschall: ein interaktives Quiz Workshopleitung: T. Enzmann, Brandenburg a. d. Havel; M. Oelke, Gronau
------------------------------------	--

Die Ultraschalluntersuchung der Nieren, Harnblase, Prostata und äußeren Genitalien gehört zur Routine bei allen urologischen Patienten. Neben Normalbefunden können auch Normvarianten, Altersvarianten oder pathologische Befunde erhoben werden. Im Workshop sollen die Teilnehmer interaktiv lernen, zwischen diesen Befunden zu unterscheiden und somit ihre diagnostische Leistungsfähigkeit in der klinischen Routine zu verbessern.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

16.00–16.30	KAFFEEPAUSE mit Besuch der virtuellen Ausstellung
-------------	---

14.30–18.00 Workshop- raum 2	Interdisziplinäre Pelvic Floor Sonographie Workshopleitung: S. Albrich, München; K. Beilecke, Berlin; S. Kolben, Hagen A. Köwing, Buchholz; S. von der Heide, Göttingen
	Im Workshop „Interdisziplinäre Pelvic Floor Sonographie“ werden durch Bilder und kurze Videosequenzen die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Sonographie in der Urogynäkologie dargestellt. Dazu werden die anatomischen Grundlagen und die sonografischen Normalbefunde erläutert. Außerdem werden pathologische Sonographie-Befunde erörtert inklusive des analen Sphinkterkomplexes und in Bezug auf Operationen, sowie die sich daraus ergebenden therapeutischen Konsequenzen gemeinsam diskutiert. Außerdem demonstrieren Physiotherapeutinnen therapeutische Anwendungsmöglichkeiten der Sonographie zur Behandlung urogynäkologischer Erkrankungen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!
14.30	Grundlagen der Urogenitalsonographie, normale Anatomie im vorderen und hinteren Kompartiment, 3D-Sonographie S. Albrich, München
14.55	Gynäkologische Anwendung mit Schwerpunkt auf die prä- und postoperative Diagnostik S. Kolben, Hagen
15.45	KAFFEEPAUSE
15.55	Physiotherapeutische Anwendung A. Köwing, Buchholz; S. von der Heide, Göttingen
16.25	Sonographie des Anorektums K. Beilecke, Berlin
16.55	PAUSE
17.05	Interdisziplinäre Diskussion

16.30–18.00 Raum 1	Patient related Outcomes Moderation: A. Mothes, Eisenach; A. Reitz, Zürich, Schweiz; T. Wierig, Unkel
16.30 	State of the Art: Vorstellung der Leitlinie „Hilfsmittelberatung“ A. Wiedemann, Witten
16.50 	PANTHERA-Studie: Evaluation der subjektiv wahrgenommenen Beckenbodenfunktion bei Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren und Mammakarzinom unter systemischer Tumortherapie mittels eines validierten Fragebogens “Pelvic floor disorders in patients under ANTineoplastic THERApy“ Zwischenanalyse 2020 <u>B. Blau-Schneider, Wiesbaden</u> ; B. Gabriel, Wiesbaden
16.57 	Patientenzufriedenheit nach vaginaler Erb:YAG Lasertherapie in der niedergelassenen Praxis C. Ratz, Groß-Gerau
17.05 	Lebensqualität bei Trägern eines suprapubischen oder transurethralen Harnblasenkatheters in lebenslanger Intention <u>A. Wiedemann, Witten</u> ; C. Gedding, Witten
17.12 	Verbesserung der Lebensqualität durch Botulinumtoxininjektion bei radiogenen Blasenfunktionsstörungen <u>A.-C. Brüggemann, Kiel</u> ; K.-P. Jünemann, Kiel; D. Osmonov, Kiel; M. Hamann, Kiel; <u>S. Knüpfer, Bonn</u>
17.20 	Wie beurteilen Entbundene im Wochenbett die präpartale Information über potentielle postpartale Funktionsstörungen des Beckenbodens? <u>N. Ng-Stollmann, Starnberg</u> ; R. John, Starnberg; C. Anthuber, Starnberg
17.27 	Versorgungsqualität höhergradiger Dammrisse in Berliner Geburtskliniken <u>K. Lorenz, Berlin</u> ; N. Schwertner-Tiepelmann, Berlin; K. Beilecke, Berlin; F. Schwab, Berlin; R. Tunn, Berlin
17.35	Diskussion

 Wissenschaftliche Sitzung
  Workshop
  Seminar AK Funktionelle Urologie
  Seminar AK BPS
 Fortbildung Assistenz u. Pflege
  Industrieveranstaltung
  Sonstige

16.30–18.00 Raum 2	Tiefes anteriores Resektionssyndrom (LARS) Moderation: F. Aigner, Graz, Österreich; U. Soetje, Wiesbaden
16.30	Was ist LARS? M. Kim, München
16.45	LARS in Zahlen S. Stelzner, Dresden
17.00	Therapieoptionen A. Rink, Essen
17.15	Transanale Irrigation als Geheimtipp H. Rosen, Tulln an der Donau, Österreich
17.30	Fälle aus der klinischen Praxis R. Gashi, Eisenach
17.45	Diskussion

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ Seminar AK Funktionelle Urologie
 ■ Seminar AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

16.30–18.00 Raum 3	Seminar AK Funktionelle Urologie Urodynamik und Interpretation der Kurven Moderation: J. Kranz, Eschweiler; D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen
16.30	Basisdiagnostik vor Durchführung einer Urodynamik M. Goepel, Velbert
16.45	Urodynamik: Wann macht sie Sinn? D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen
17.00	Die gute Kurve: Einstellungen, Parameter und Interpretation S. Bross, Bruchsal
17.15	Die schlechte Kurve: Katastrophen, Artefakte und dennoch aussagekräftig? C. Hampel, Erwitte
17.30	Diskussion
16.30–18.00 Raum 4	Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe Teil II Aufgaben der UrotherapeutInnen bei Menschen mit Inkontinenz/Störungen der Ausscheidungsfunktion Moderation: A. Schröder, Mainz; A. Sonnenberg, Köln
16.30	Patientenedukation: Stellenwert in der Urotherapie anhand von Praxisbeispielen B. Schilcher, Meerbusch
16.45	Methoden und Materialien für eine gelungene Beratung D. Scholt, Bremen
17.00	Urotherapie bei Prostatektomie D. Freiherr Grote, Itzehoe; K. Unruh, Itzehoe
17.15	Teamarbeit: Interdisziplinarität in der Urotherapie bei Kindern E. Janhsen-Podien, Bremen
17.30	Diskussion

16.30–18.00 Workshop- raum 1	Pessartherapie bei Harninkontinenz und Deszensus Workshopleitung: G. Naumann, Erfurt; R. Tunn, Berlin
	<p>Pessare zählen zu den ältesten Therapieoptionen in der Urogynäkologie und erfahren aktuell eine Renaissance, auch durch die Einschränkungen in der Netzchirurgie. Pessare kommen beim Prolaps operationsvorbereitend und -vermeidend zur Anwendung. Neben der Prolapsreponation können insbesondere Harnblasenentleerungsstörungen positiv beeinflusst werden. Durch die Pessartherapie kann eine Überlaufinkontinenz gebessert und eine larvierte Belastungsharninkontinenz demaskiert werden. Neuentwicklungen bzw. -interpretationen von Pessaren verbessern die Compliance und ermöglichen präventive Therapieansätze. Die wissenschaftlichen Daten zur Pessartherapie beim Deszensus sind heterogen, wie auch die Indikationsstellung in der Verordnung der verschiedenen Pessartypen. Durch den Abgleich von Literatur und klinischer Erfahrung werden im Workshop Hinweise zur Indikationsstellung und Anwendung gegeben.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!</p>

18.15–19.15	Online-Mitgliederversammlung der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. Es ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich. Bitte halten Sie die Zugangsdaten für die Mitgliederversammlung bereit.
-------------	---

08.00–09.00 Raum 2	Industriesymposium Axonics GmbH Klinisch bewährte Lösungen für Inkontinenz – Clinically Proven Incontinence Solutions s. S. 45
-----------------------	---

09.15–10.45 Raum 1	Belastungsinkontinenz: therapeutische Herausforderungen? Moderation: T. Bschiepfer, Weiden; B. Gabriel, Wiesbaden
-----------------------	---

09.15 	State of the Art: 25 Jahre Integraltheorie nach Petros – was bleibt? was kommt? <u>A. Gunnemann, Detmold</u> ; B. Liedl, Planegg
--	---

09.33	State of the Art: Adjustierbare Bänder bei der Frau G.-L. Looser, St. Gallen, Schweiz
-------	--

09.51 	Erfahrungen in Anwendung eines Stufenkonzepts für Diagnostik und Behandlung im Beckenbodenzentrum <u>I. Dehn, Berlin</u> ; M. Lanowska, Berlin; M. Mangler, Berlin; N. Moenter, Berlin; U. Torsten, Berlin
--	---

09.58 	Laser-Behandlung weiblicher, urinärer Belastungsinkontinenz; 2 Jahres Follow-Up <u>A. Kuszka, Preetz</u> ; V. Viereck, Frauenfeld, Schweiz
---	--

10.05 	Die Intraurethrale Laserbehandlung, der Schritt hin zu einer non-invasiven Therapie auch schwerer Fälle von Belastungsinkontinenz A. Kuszka, Preetz
--	--

10.12 	Behandlung der weiblichen Belastungsinkontinenz mit vaginaler Lasertherapie <u>B. Grüner, München</u> ; J. Kiefer, München; U. Rothfuß, München; T. Mutuku, München; U. Peschers, München
--	--

10.19 	Langzeitergebnisse 7 Jahre nach Bulkamid sowie Erfahrungen nach 16 Jahren Anwendung <u>T. Brosche, Chemnitz</u> ; A. Kuhn, Bern, Schweiz; K. Lobodasch, Chemnitz
--	---

10.29	Diskussion
-------	------------

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ Seminar AK Funktionelle Urologie
 ■ Seminar AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

09.15–10.45 Raum 2	Stuhlinkontinenz im Fokus Moderation: G. Kolbert, Hannover; M. Lechner, Wien, Österreich
09.15 	State of the Art: Stuhlinkontinenz: Diagnostik und Therapie – Neues und Bewährtes W.-D. Michel, Dresden
09.35 	Better in – better out; funktionelle Auswirkungen der Sphinkter erhaltenden Rektumresektion mit temporärer Stoma-Anlage P. Linkenbach, Erlangen
09.45 	Transanale Endosonographie beim analen Abszess/Fistelgeschehen M. Lechner, Wien, Österreich
09.55 	Ventrale pelvioanale Rekonstruktion für Patienten mit Stuhlinkontinenz F. Pakravan, Krefeld; Z. Poschinski, Krefeld; K. Hanif, Krefeld; C. Spirou, Krefeld; E. Karakas, Krefeld
10.05 	Koexistierende Symptome über- und unteraktiver Blase, Stuhlinkontinenz, obstruktiver Defäkation und Schmerzen bei Frauen mit vaginalem Prolaps: Prävalenzen und Heilungsraten durch chirurgische Prolapskorrektur B. Liedl, Planegg; K. Tuchenhagen, Planegg; M. Witczak, Planegg; N. Grigoryan, Planegg; M. Himmler, Mannheim; A. Yassouridis, München
10.15 	Welche Symptome anorektaler Dysfunktionen werden von vaginalem Prolaps beeinflusst? B. Liedl, Planegg; K. Gött, Planegg; S. Sutherland, Seattle, USA; J.-P. Roovers, Amsterdam, Niederlande; T. Hüttl, München; A. Yassouridis, München
10.25	Diskussion

09.15–10.45 Raum 3	Seminar AK Funktionelle Urologie Harnverlust bei Mann und Frau: von Schlingen, Netzen und Sphinkteren Moderation: M. Goepel, Velbert; M. Rutkowski, Korneuburg, Österreich
09.15	Welche Informationen brauchen wir vor einer Operation? M. Grabbert, Freiburg im Breisgau
09.30	Von Schlingen, Netzen und Sphinkteren: Therapiekonzepte bei der Frau anhand von Fallbeispielen J. Kranz, Eschweiler
09.45	Von Schlingen, Netzen und Sphinkteren: Therapiekonzepte beim Mann anhand von Fallbeispielen R. M. Bauer, München
10.00	Troubleshooting: Wenn nichts mehr geht und alles rinnt. Fallbeispiele beim „austherapierten“ Patienten A. Kaufmann, Mönchengladbach
10.15	Diskussion

09.15–10.45 Workshop- raum 1	Heil- und Hilfsmittelverschreibung Workshopleitung: S. von der Heide, Göttingen; A. Wiedemann, Witten
------------------------------------	---

Inhalt dieses Workshops ist, ein tieferes Verständnis für die Bedeutung von Heil- und Hilfsmitteln im Bereich Beckenbodenfunktionsstörungen zu geben und praktische Handlungsempfehlungen zu bekommen.

Nach einem kleinen Impulsvortrag der Workshopleiter wird in kollegialer Gesprächsform auf die Frage "Wann verordne ich was und wie?" eingegangen. Am Ende sollen die Workshopteilnehmer mit erweiterter Kompetenz Heil- und Hilfsmittel auch im Kontext des Entlassmanagements wirksam verordnen können.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

 Wissenschaftliche Sitzung
  Workshop
  Seminar AK Funktionelle Urologie
  Seminar AK BPS
 Fortbildung Assistenz u. Pflege
  Industrieveranstaltung
  Sonstige

09.15–10.45 Workshop- raum 2	Koloproktologie für Gynäkologen und Urologen Workshopleitung: A. Kirschniak, Mönchengladbach
	<p>Koloproktologische Erkrankungen sind eine häufige Ursache für die Konsultation eines Arztes oder Vorstellung in einem Beckenbodenzentrum. Dabei ist die interdisziplinäre Betreuung der Patientinnen und Patienten mit Beckenbodenproblemen von herausragendem Vorteil. Die gezielte Anamnese wird durch eine proktologische Basisdiagnostik und eine weiterführende Diagnostik vervollständigt. Insbesondere die extraluminale Erkrankungen, die über das anokutane Übergangsepithel gehen, können jedoch häufig mit einer Blickdiagnose erfasst werden.</p> <p>Das Spektrum der verfügbaren Therapieoptionen erlaubt eine individuelle, maßgeschneiderte Therapie. Beispielhaft werden Krankheitsbilder, Indikationen und Therapieoptionen übersichtlich und prägnant erläutert und im Rahmen eines interaktiven TED-Quiz diskutiert.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!</p>
09.15	Anale Schmerzen P. Wilhelm, Mönchengladbach
09.40	Analprolaps und Rektumprolaps J. Johannink, Tübingen
09.50	Analfissur S. Axt, Tübingen
10.00	Perianalvenenthrombose J. Rolinger, Tübingen
10.10	Hämorrhoidalleiden K. Jansen, Tübingen
10.20	Interaktives TED Quiz mit Diskussion K. Jansen, Tübingen; J. Johannink, Tübingen; J. Rolinger, Tübingen; P. Wilhelm, Mönchengladbach
10.45–11.15	KAFFEEPAUSE mit Besuch der virtuellen Ausstellung

11.15–12.45 Raum 1	Belastungsinkontinenz – diesmal auch beim Mann Moderation: K. Baessler, Berlin; A. Wiedemann, Witten
11.15 	State of the Art: Behandlungsfehler bei Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz T. Enzmann, Brandenburg a. d. Havel
11.35	State of the Art: Moderner artifizieller Sphinkter R. M. Bauer, München
11.55 	Präoperative urodynamische Parameter beeinflussen das Outcome nach Implantation des adjustierbaren transobturatorischen Sphinkterkissens (ATOMS) M. Virseda-Chamorro, Madrid, Spanien; S. Ruiz, Madrid, Spanien; G. García, Madrid, Spanien; F. Queissert, Münster; J. Salinas, Madrid, Spanien; I. Arance, Madrid, Spanien; J. C. Angulo, Madrid, Spanien
12.02 	Management von Spät komplikationen nach Implantation eines artifiziellen Sphinktersystems M. Braun, Männedorf, Schweiz
12.10 	Perioperativer Einsatz von anticholinergischer Medikation bei Patienten mit operativer Korrektur bei männlicher Belastungsinkontinenz M. Grabbert, Freiburg im Breisgau; W. Y. Khoder, Freiburg im Breisgau; A. Katzenwadel, Freiburg im Breisgau; T. Hüsch, Mainz; A. Kretschmer, München; R. Anding, Bonn; R. Kirschner-Hermanns, Bonn; C. M. Naumann, Neuwied; F. Queissert, Münster; R. Homberg, Hamm; C. Gratzke, Freiburg im Breisgau; T. Hofmann, Schwäbisch Hall; T. Pottek, Berlin; H. Loertzer, Kaiserslautern; W. Huebner, Korneuburg, Österreich; A. Haferkamp, Mainz; R. M. Bauer, München
12.17 	Kontinenzmechanismen – welcher versagt bei Belastungsinkontinenz K. Baessler, Berlin; B. Junginger, Gerstetten
12.25	Diskussion

 Wissenschaftliche Sitzung
  Workshop
  Seminar AK Funktionelle Urologie
  Seminar AK BPS
 Fortbildung Assistenz u. Pflege
  Industrieveranstaltung
  Sonstige

11.15–12.45 Raum 2	Beckenchirurgie: Videositzung Moderation: A. Hasenburg, Mainz; W. Kneist, Eisenach
11.15	Robotische Sakrokolpopexie S. Buse, Essen
11.25	Vergleich robotische und laparoskopische Sakrokolpopexie T. Bschiepfer, Weiden
11.35 	A new hysteropexy technique for apical pelvic organ prolapse repair via the vaginal route <u>G. Naumann, Erfurt</u> ; C. R. Börner, Erfurt; L.-J. Naumann, Lüneck; S. Schröder, Sondershausen; T. Hüscher, Kolbermoor
11.45 	ALTIS – Eine adjustierbare single-incision-sling. Operationstechnik in Analgesiedierung <u>R. Lange, Alzey</u> ; J. Geyer, Worms; T. Hitschold, Worms
11.55 	Interdisciplinary laparoscopic resection rectopexy combined with sacrocolpopexy using biological mesh compared to synthetic mesh for the treatment of obstructive defecation disorders and pelvic organ prolapse in women – first results <u>C. Rudroff, Köln</u> ; S. Ludwig, Köln; L. Karapanos, Köln; P. Mallmann, Köln
12.05 	Laparoskopische bilaterale Uterosakropexie zur apikalen Rekonstruktion – Weiterentwicklung einer Technik zum Ersatz beider Uterosakralligamente unter Erhalt des Uterus <u>S. Ludwig, Köln</u> ; B. Morgenstern, Köln; F. Thangarajah, Köln; J. Brandt, Köln; P. Mallmann, Köln
12.15	Diskussion

 Wissenschaftliche Sitzung
  Workshop
  Seminar AK Funktionelle Urologie
  Seminar AK BPS
 Fortbildung Assistenz u. Pflege
  Industrieveranstaltung
  Sonstige

11.15–12.45 Raum 3	Seminar AK Funktionelle Urologie Blasenfunktionsstörung: Neurogen oder nicht neurogen? Spezielle Diagnostik und Therapiekonzepte Moderation: M. Linnebank, Gelsenkirchen; J. Pannek, Nottwil, Schweiz
11.15	Von Obstruktion, Detrusor und Nerven: Ursachen der Blasenentleerungsstörungen M. Rutkowski, Korneuburg, Österreich
11.30	Neurogene Dysfunktion des unteren Harntraktes A. Reitz, Zürich, Schweiz
11.45	Videourodynamik und vertiefende Diagnostik S. H. M. Alloussi, Saarbrücken
12.00	Therapiekonzepte und Fallbeispiele J. Pannek, Nottwil, Schweiz
12.15	Diskussion

11.15–12.45 Workshop- raum 1	Physiotherapy Workshopleitung: M. Whelan, Dublin, Irland
	<p>This workshop is essentially describing manual therapy techniques for the pelvic floor that can be used to either to evaluate or to treat. The manual skills can be used with bladder and bowel symptoms as well as with prolapse and chronic pelvic pain. Therefore the techniques are useful for physiotherapists, doctors and nurses in order to evaluate and for physiotherapists in order to treat. The techniques are mostly internal and are performed vaginally as well as rectally. Description, given the online limitations, will be using pelvic models and this will be supported by short videos on live models. The planning around the treatment session will be discussed as well as patient tolerance and expectations.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!</p>

13.00–14.30 Raum 1	Beckenchirurgie Teil II Moderation: J. Pannek, Nottwil, Schweiz; C. Reisenauer, Tübingen O. Schwandner, Regensburg
13.00 	State of the Art: Sakrale Neuromodulation (SNM) bei neurogenen Blasenfunktionsstörungen (nLUTD): eine systematische Literaturübersicht und Meta-Analyse der letzten zwei Dekaden <u>K.-D. Sievert, Detmold</u> ; H. Lilley, Londen, UK; S. Engelberg, Meerbusch; A. van Ophoven, Herne
13.15 	State of the Art: Sakrale Neuromodulation bei der Behandlung der Stuhlinkontinenz: Aktuelle Aspekte R. Trautvetter, Möhra
13.30 	Operatives Vorgehen bei nicht radiogenen urogenitalen Fisteln <u>C. Mörzger, Berlin</u> ; F. Graefe, Berlin; R. Tunn, Berlin
13.37 	Therapie einer vesicovaginalen Fistel und postoperativen Belastungsinkontinenz bei Z. n. rektovaginaler Fistel wegen Sigmadivertikulitis <u>M. Hilscher, Lüdenscheid</u> ; G. Cazacu, Lüdenscheid
13.45 	Sichere und schnelle distale Ureterdiagnostik in "Kung-Fu-Technik" mittels endoluminalem Ultraschall <u>J. Neymeyer, Berlin</u> ; A. Weichert, Berlin; S. Weinberger, Berlin; T. Schlomm, Berlin
13.52 	Hat die Messung der harnpflichtigen Substanzen im Serum einen Nutzen für die frühzeitige Erkennung einer postoperativen Obstruktion des Ureters? <u>G. Link, Gießen</u> ; M. van Melick, Maastrich, Niederlande; R. Kruitwagen, Maastrich, Niederlande
14.00 	Uro-Geriatrie einmal anders herum: Ist minimal-invasiv auch schonend für den Operateur? <u>A. Wiedemann, Witten</u> ; E. Stein, Gelsenkirchen
14.07	Diskussion

13.00–14.30 Raum 2	Neue Ansätze in der Prolapschirurgie Moderation: M. Deniz, Ulm; S. Knüpfer, Bonn
13.00 	State of the Art: Wann ist ein uteruserhaltende Deszensusoperation sinnvoll? B. Gabriel, Wiesbaden
13.20 	Ätiologie und Pathophysiologie häufig koexistierender Blasen-, Darmfunktionsstörungen und Schmerzen bei vaginalem Prolaps <u>B. Liedl, Planegg</u> ; L. Zoerlaut, Planegg; M. Witzczak, Planegg; M. Himmler, Mannheim; N. Grigoryan, Planegg; P. Petros, Sydney, Australien
13.27 	Patientenzufriedenheit und retrospektive Analyse der Komplikationsrate nach laparoskopischer bilateraler Suspension (LLS) zur Korrektur des anterioren/apikalen Deszensus genitalis <u>T. Cadenbach-Blome, Hamburg</u> ; K. Stähler van Amerongen, Luzern, Schweiz
13.35 	Prolapsbedingte Blasenentleerungsstörungen: Welche Prolapskompartimente und welche -stadien tragen hierzu bei? <u>M. Himmler, Mannheim</u> ; M. Kohl, Planegg; A. Rakhimbayeva, Planegg; M. Witzczak, Planegg; A. Yassouridis, München; B. Liedl, Planegg
13.42 	Bedeutung des apikalen Defekts in der Zystozelenbildung <u>P. Szymanowski, Krakau, Polen</u> ; W. K. Szeplieniec, Krakau, Polen
13.50 	Follow-up Studie bei Patientinnen nach laparoskopischer bilateraler Level-I Fixation nach Dubuisson mittels Ti-Loop Implantat (Fa. Pfm) zur Behandlung eines Level-I Defektes des Beckenbodens <u>R. Ahler, Borken</u> ; T. Mulhem, Borken; G. Westhof, Borken
13.57 	Beckenboden-REhabilitations-STudie BREST <u>R. Lange, Alzey</u> ; E. Tabibi, Lampertheim; T. Hitschold, Worms; S. Lange, Wien, Österreich; G. Nauman, Erfurt
14.05	Diskussion

 Wissenschaftliche Sitzung
  Workshop
  Seminar AK Funktionelle Urologie
  Seminar AK BPS
 Fortbildung Assistenz u. Pflege
  Industrieveranstaltung
  Sonstige

13.00–14.30 Raum 3	Physiotherapie Moderation: A. Köwing, Buchholz; B. Schulte-Frei, Köln; S. Soeder, Berlin
13.00 	Prävention der Inkontinenz im Leistungssport – Das Konzept einer Schulung für Trainerinnen und Trainer L. Ruß, Idstein; B. Schulte-Frei, Köln
13.07	Präoperative Physiotherapie bei rad. Prostatektomie – Erlanger Konzept P. Linkenbach, Erlangen
13.17 	Was tun bei urogynäkologischen Operationen? Evidenz-informierte Physiotherapie N. Gärtner-Tschacher, Tübingen
13.25	Manual therapy for the pelvic floor M. Whelan, Dublin, Irland
13.35	Physiotherapie bei Lichen sklerosus A. Kindermann, Morbio Infiore, Schweiz; N. Köllmann, Dottikon, Schweiz
13.45 	Comparison of a bladder neck effective pelvic floor rehabilitation program and EMG-Biofeedback augmented pelvic floor muscle training: a randomized controlled trial <u>B. Junginger, Gerstetten</u> ; M. Metz, Berlin; K. Baessler, Berlin
13.52 	Postpartale Evaluation der Beckenbodenfunktion und ihre Bedeutung für die Frührehabilitation der Funktionsstörung <u>K. Bani Al-Marjeh, Eschwege</u> ; S. AlMashaqbeh, Eschwege; A. Sayed Ahmed, Eschwege; A. Fischer, Eschwege
14.00 	Evaluation des Beckenbodentrainings mit ACTICORE 1; Eine prospektive multizentrische zweiarmlige prospektive Pilotstudie <u>C. Paasch, Gransee</u> ; S. Söder, Berlin; E. Lorenz, Berlin; L. Bruckert, Stanford, USA; M. Hünerbein, Oranienburg
14.07	Implementierung der Urotherapie innerhalb einer urologischen Universitätsambulanz – ein Erfahrungsbericht <u>A. von Lewinski, Aachen</u> ; J. Grosse, Aachen; D. Rohrman, Aachen
14.15	Diskussion

13.00–14.30 Workshop- raum 1	Praktische Urodynamik für Ärzte Workshopleitung: C. Hampel, Erwitte; W. Schäfer, Sarasota, USA
	Die Urodynamik ist die einzige Untersuchungsmethode, um die Pathophysiologie einer Harninkontinenz oder Blasenfunktionsstörung zu identifizieren. Ergänzend zu einer suffizienten Basisdiagnostik liefert sie die Information, die zu einer exakten Klassifikation von Funktionsstörungen des unteren Harntraktes benötigt wird. In diesem virtuellen Kurs werden Ihnen Mitglieder des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau in Kurzreferaten und Falldemonstrationen entscheidende Tipps und Tricks zur Vorbereitung, Durchführung, Fehlererkennung, Auswertung und Interpretation urodynamischer Messungen geben. Dieser Kurs eignet sich zum Qualitätsnachweis im Rahmen einer Zertifizierung zum Kontinenz- und Beckenbodenzentrum. Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!
14.35–15.00 Raum 1	Schlussitzung Moderation: A. Haferkamp, Mainz; W. Kneist, Eisenach; C. Reisenauer, Tübingen
	Schlussworte und Dank A. Haferkamp, Mainz; A. Hasenburg, Mainz; W. Kneist, Eisenach Kongresspräsidenten 2021
	Einladung zum 33. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. Kongresspräsidenten 2022

■ Wissenschaftliche Sitzung
 ■ Workshop
 ■ Seminar AK Funktionelle Urologie
 ■ Seminar AK BPS
■ Fortbildung Assistenz u. Pflege
 ■ Industrieveranstaltung
 ■ Sonstige

- A** R. Ahler, Borken (S. 35)
F. Aigner, Graz, AT (S. 24)
S. Albrich, München (S. 22)
S. H. M. Alloussi, Saarbrücken (S. 33)
V. Andresen, Hamburg (S. 12)
S. Axt, Tübingen (S. 30)
- B** K. Baessler, Berlin (S. 31)
K. Bani Al-Marjeh, Eschwege (S. 36)
R. M. Bauer, München (S. 29, 31)
M. Baunacke, Dresden (S. 15)
K. Beilecke, Berlin (S. 22)
B. Blau-Schneider, Wiesbaden (S. 23)
K. Boguth, Berlin (S. 21)
M. Braun, Männedorf, CH (S. 31)
T. Brosche, Chemnitz (S. 27, 45)
S. Bross, Bruchsal (S. 25)
A.-C. Brüggemann, Kiel (S. 23)
T. Bschiepfer, Weiden (S. 12, 20, 27, 32)
S. Buse, Essen (S. 32)
- C** T. Cadenbach-Blome, Hamburg (S. 35)
- D** I. Dehn, Berlin (S. 19, 27)
M. Deniz, Ulm (S. 35)
T. Dimpfl, Kassel (S. 13, 14)
- E** B. Eikötter, Detmold (S. 14)
T. Engels, Bonn (S. 17)
T. Enzmann, Brandenburg a. d. Havel (S. 15, 21, 31)
- F** I. Fritsch, Fürth (S. 14)
C. Füllhase, Lübeck (S. 20)
- G** B. Gabriel, Wiesbaden (S. 18, 27, 35)
N. Gärtner-Tschacher, Tübingen (S. 36)
R. Gashi, Eisenach (S. 24)
F. Gebauer, Hannover (S. 19)
M. Goepel, Velbert (S. 15, 25, 29)
M. Grabbert, Freiburg im Breisgau (S. 29, 31)
N. Grigoryan, Planegg (S. 19)
J. Grüne, Berlin (S. 12)
D. Freiherr Grote, Itzehoe (S. 25)

- B. Grüner, München (S. 27)
A. Gunnemann, Detmold (S. 27)
- H** A. Haferkamp, Mainz (S. 13, 14, 18, 37)
C. Hampel, Erwitte (S. 13, 25, 37)
A. Hasenburg, Mainz (S. 14, 32, 37)
D. Hayder-Beichel, Krefeld (S. 21)
M. Hilscher, Lüdenscheid (S. 34)
M. Himmler, Mannheim (S. 35)
K. Höfner, Oberhausen (S. 16, 18)
- J** W. Jäger, Köln (S. 18)
E. Janhsen-Podien, Bremen (S. 25)
K. Jansen, Tübingen (S. 30)
A. Javan, Nijmegen, NL (S. 12)
J. Johannink, Tübingen (S. 30)
K.-P. Jünemann, Kiel (S. 18)
B. Junginger, Gerstetten (S. 36)
- K** A. Kaufmann, Mönchengladbach (S. 17, 19, 29)
P. Kienle, Mannheim (S. 12)
M. Kim, München (S. 24)
A. Kindermann, Morbio Inferiore, CH (S. 36)
R. Kirschner-Hermanns, Bonn (S. 17)
A. Kirschniak, Mönchengladbach (S. 30)
T. Klein, Köln (S. 13)
W. Kneist, Eisenach (S. 14, 32, 37, 45)
S. Knüpfer, Bonn (S. 13, 23, 35)
S. Kolben, Hagen (S. 22)
G. Kolbert, Hannover (S. 28)
N. Köllmann, Dottikon, CH (S. 36)
A. Köwing, Buchholz (S. 22, 36)
J. Kranz, Eschweiler (S. 12, 25, 29)
A. Kuszka, Preetz (S. 27)
- L** R. Lange, Alzey (S. 32, 35)
M. Lechner, Wien, AT (S. 17, 28)
B. Liedl, Planegg (S. 28, 35)
G. Link, Gießen (S. 34)
P. Linkenbach, Erlangen (S. 28, 36)
M. Linnebank, Gelsenkirchen (S. 33)
G.-L. Looser, St. Gallen, CH (S. 27)

- K. Lorenz, Berlin (S. 23)
S. Ludwig, Köln (S. 19, 32)
- M** G. Magistro, München (S. 16)
F. Mangold, Witten (S. 12)
J. Marschke, Berlin (S. 15)
J. Matzner, Brandenburg a. d. Havel (S. 18)
D. Merklein, Köln (S. 13)
W.-D. Michel, Dresden (S. 28)
T. Mikkola, Helsinki, FI (S. 45)
G. Mohnfeld, Gelsenkirchen (S. 18)
C. Mörgeli, Berlin (S. 34)
A. Mothes, Eisenach (S. 23)
M. Z. Muallem, Berlin (S. 45)
R. Muschter, Bielefeld (S. 20)
- N** S. Naique, Sulzbach (Saar) (S. 13)
G. Naumann, Erfurt (S. 19, 26, 32)
S. Nestler, Bad Vilbel (S. 18)
J. Neymeyer, Berlin (S. 34)
N. Ng-Stollmann, Tettang (S. 15, 23)
K. Noblett, Irvine, USA (S. 45)
- O** M. Oelke, Gronau (S. 13, 16, 21)
B. Osorio, Offenburg (S. 13)
- P** C. Paasch, Gransee (S. 36)
F. Pakravan, Krefeld (S. 28)
J. Pannek, Nottwil, CH (S. 33, 34)
U. Peschers, München (S. 12)
J. Peter, Straubing (S. 14)
J. Porzler, Fürth (S. 14)
- Q** F. Queissert, Münster (S. 31)
- R** C. Ratz, Groß-Gerau (S. 23)
O. Reich, München (S. 16)
C. Reisenauer, Tübingen (S. 14, 34, 37)
A. Reitz, Zürich, CH (S. 18, 23, 33)
M. Rieken, Basel, CH (S. 16, 20)
A. Rink, Essen (S. 24)
J. Rolinger, Tübingen (S. 30)
H. Rosen, Tulln an der Donau, AT (S. 24)

- C. Rudroff, Köln (S. 32)
L. Ruß, Idstein (S. 36)
M. Rutkowski, Korneuburg, AT (S. 29, 33)
- S** J. Salem, Köln (S. 20)
W. Schäfer, Sarasota, USA (S. 18, 37)
B. Schilcher, Meerbusch (S. 25)
G. Schmitz, Senftenberg (S. 21)
D. Scholt, Bremen (S. 25)
S. Schönburg, Halle (Saale) (S. 16, 20)
A. Schröder, Mainz (S. 21, 25)
B. Schulte-Frei, Köln (S. 36)
D. Schultz-Lampel, Villingen-Schwenningen (S. 14, 25)
S. Schumacher, Abu Dhabi, VAE (S. 17)
O. Schwandner, Regensburg (S. 14, 34)
K.-D. Sievert, Detmold (S. 34)
C. Skala, Mainz (S. 15)
S. Soeder, Berlin (S. 36)
U. Soetje, Wiesbaden (S. 24)
K. Somerlik-Fuchs, Emmendingen (S. 45)
A. Sonnenberg, Köln (S. 21, 25)
S. Stelzner, Dresden (S. 24)
M. Stöhrer, Murnau (S. 15)
P. Szymanowski, Krakau, PL (S. 35)
- T** R. Trautvetter, Möhra (S. 34)
K. Tuchenhagen, Planegg (S. 28)
R. Tunn, Berlin (S. 19, 26)
- U** K. Unruh, Itzehoe (S. 25)
- V** M. Volkenandt, München (S. 14)
S. von der Heide, Göttingen (S. 22, 29)
A. von Lewinski, Aachen (S. 36)
- W** T. Wedel, Kiel (S. 45)
M. Whelan, Dublin, IE (S. 33, 36)
A. Wiedemann, Witten (S. 12, 15, 18, 23, 29, 31, 34)
T. Wierig, Unkel (S. 23)
P. Wilhelm, Mönchengladbach (S. 30)

■ VERANSTALTER (wissenschaftlicher Bereich)

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.
Friedrichstr. 15 · 60323 Frankfurt/Main
kongress@kontinenz-gesellschaft.de
www.kontinenz-gesellschaft.de

■ KONGRESSPRÄSIDENTEN

Univ.-Prof. Dr. Axel Haferkamp
Universitätsmedizin Mainz
Klinik und Poliklinik für Urologie und
Kinderurologie

Univ.-Prof. Dr. Annette Hasenburg
Universitätsmedizin Mainz
Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und
Frauengesundheit

Univ.-Prof. Dr. Werner Kneist
St. Georg Klinikum Eisenach
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

■ TAGUNGSPRÄSIDENTEN AK FUNKTIONELLE UROLOGIE

PD Dr. Jennifer Kranz
St.-Antonius-Hospital Eschweiler
Klinik für Urologie und Kinderurologie

Dr. Michael Rutkowski
Landesklinikum Korneuburg
Abteilung für Urologie

■ TAGUNGSPRÄSIDENTEN AK BENIGNES PROSTATASYNDROM

Prof. Dr. Dr. Matthias Oelke
St. Antonius-Hospital Gronau
Klinik für Urologie, Kinderurologie und
Urologische Onkologie

Dr. Sandra Schönburg
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie

■ KONGRESSORGANISATION & VERANSTALTER WIRTSCHAFTLICHER AKTIVITÄTEN



KelCon GmbH · Juliane Brühl
Tauentzienstr. 1 · 10789 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 679 66 88 59
Fax: +49 (0)30 - 679 66 88 55
j.broehl@kelcon.de · www.kelcon.de

■ TAGUNGSZEITEN

Freitag, 05. November 2021 08.45–18.00 Uhr
Samstag, 06. November 2021 08.00–15.00 Uhr

■ FORTBILDUNGSPUNKTE/ ZERTIFIZIERUNG

Der Online-Kongress wird durch die Akademie der Deutschen Urologen zur Zertifizierung bei der Landesärztekammer Hessen angemeldet und von der Registrierung beruflich Pflegender und der Fachgesellschaft Stoma, Kontinenz und Wunde e.V. zertifiziert.

■ TEILNAHMEBESCHEINIGUNGEN

Um Ihre Online-Teilnahme nachvollziehen zu können, werden Ihre Anwesenheitszeiten in den einzelnen Live-Stream-Sitzungen dokumentiert. Die Summe der Fortbildungspunkte berechnet sich entsprechend der erfassten Anwesenheiten. Sofern Sie bei der Anmeldung Ihre Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) hinterlegt haben, werden wir die Fortbildungspunkte automatisch an die Ärztekammer übermitteln.

Ihre Teilnahmebescheinigungen stehen wenige Tage nach der Veranstaltung zum Download auf der Online-Kongressplattform bereit. Bitte beachten Sie, dass Sie die CME-Punkte nur erhalten, wenn Sie mind. 90% des wissenschaftlichen Programms am jeweiligen Tagungstag online verfolgt haben. Industriesymposien sind nicht zertifiziert.

■ FOTOGRAFIEREN/FILMAUFNAHMEN

Es ist untersagt, während des Online-Kongresses zu filmen oder Sitzungsmitschnitte vorzunehmen. Zuwiderhandlung kann den Ausschluss von der weiteren Veranstaltung zur Folge haben.

■ HAFTUNG

Gegenüber dem Teilnehmenden besteht keine Schadensersatzpflicht, wenn der Veranstalter oder die KelCon GmbH in Fällen höherer Gewalt berechtigt oder aufgrund behördlicher Anordnung oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet ist, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder diese abzusagen. Der Veranstalter und die Kongressorganisation haften nicht für fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden. Für typische und nicht vorhersehbare Folgeschäden besteht – außer bei Vorsatz – keine Haftung. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritten, derer sich im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient wird bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Der Veranstalter und die Kongressorganisation übernehmen keine Schäden am PC / mobilen Endgeräten oder beschädigte / gelöschte Dateien sowie Installation von Schadsoftware durch die Nutzung öffentlicher ungesicherter Netzwerkverbindungen.

■ DATENSCHUTZ

Für Ihre Anmeldung zum Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind, und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht.

Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Europäischen DS-GVO und BDSG (neue Fassung). Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter: <https://www.kontinenzkongress.de/de/KelCon/Datenschutzerklärung/index.html>

■ ANMELDUNG/ONLINE-REGISTRIERUNG

Unter www.kontinenzkongress.de, der Kongresshomepage, können Sie sich gerne online zum Kontinenzkongress anmelden. Anmeldungen per Fax oder E-Mail können leider keine Berücksichtigung finden.

Um eine vorherige Anmeldung bis spätestens Freitag, den 29. Oktober 2021 an die KelCon GmbH wird gebeten.

■ Teilnehmerregistrierung

KelCon GmbH, Joelle Voigt
Steinheimer Str. 117 · 63500 Seligenstadt
Tel. +49 (0)6182 - 94 666 23
Fax +49 (0)6182 - 94 666 44
j.voigt@kelcon.de
www.kontinenzkongress.de

■ Stornierung

Bei einer Absage der Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen (außer bei höherer Gewalt), werden bezahlte Gebühren voll erstattet.

Erfolgt eine – wenn auch unverschuldete – Absage des Teilnehmers bis einschließlich Donnerstag, den 26. August 2021 werden die Gebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20,00 € erstattet. Ab Freitag, den 27. August 2021, kann leider keine Rückerstattung erfolgen. Eine Ersatzperson kann gegen eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 € benannt werden. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

■ TEILNAHMEGEBÜHREN

32. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

	Mitglied	Nichtmitglied
ÄrztInnen, ApothekerInnen, IndustrievertreterInnen	EUR 110,00	EUR 145,00
AssistenzärztInnen ¹	EUR 75,00	EUR 100,00
PhysiotherapeutInnen ¹	EUR 45,00	EUR 60,00
Pflegekräfte ¹	EUR 45,00	EUR 60,00
Studierende ¹	EUR 25,00	EUR 25,00
Presse ¹		kostenfrei

Fortbildung Assistenz- & Pflegeberufe (inkl. Teilnahme 32. Kongress)

	Mitglied	Nichtmitglied
PhysiotherapeutInnen ¹	EUR 45,00	EUR 60,00
Pflegekräfte ¹	EUR 45,00	EUR 60,00

91. Seminar des AK Funktionelle Urologie

(inkl. Teilnahme am 32. Kongress und Fortbildung für Assistenz- und Pflegeberufe)

	Mitglied	Nichtmitglied
ÄrztInnen, ApothekerInnen, IndustrievertreterInnen	EUR 190,00	EUR 225,00
AssistenzärztInnen ¹	EUR 155,00	EUR 180,00
PhysiotherapeutInnen ¹	EUR 125,00	EUR 140,00
Pflegekräfte ¹	EUR 125,00	EUR 140,00
Studierende ¹	EUR 25,00	EUR 25,00

26. Seminar des AK BPS

(inkl. Teilnahme 32. Kongress und Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe)

	Mitglied	Nichtmitglied
ÄrztInnen, ApothekerInnen, IndustrievertreterInnen	EUR 160,00	EUR 195,00
AssistenzärztInnen ¹	EUR 125,00	EUR 150,00
PhysiotherapeutInnen ¹	EUR 95,00	EUR 110,00
Pflegekräfte ¹	EUR 95,00	EUR 110,00
Studierende ¹	EUR 25,00	EUR 25,00

¹ Bitte der Anmeldung eine entsprechende Bescheinigung beilegen

² Teilnehmendenzahl ist begrenzt

91. Seminar des AK Funktionelle Urologie & 26. Seminar des AK BPS

(inkl. Teilnahme 32. Kongress und Fortbildung Assistenz- und Pflegeberufe)

	Mitglied	Nichtmitglied
ÄrztInnen, ApothekerInnen, IndustrievertreterInnen	EUR 240,00	EUR 275,00
AssistenzärztInnen ¹	EUR 205,00	EUR 230,00
PhysiotherapeutInnen ¹	EUR 175,00	EUR 190,00
Pflegekräfte ¹	EUR 175,00	EUR 190,00
Studierende ¹	EUR 25,00	EUR 25,00

Workshops²

(nur in Verbindung mit einer Kongressteilnahme buchbar)

Freitag, 05. November 2021, 08.45–10.15 Uhr		
Samstag, 06. November 2021, 13.00–14.30 Uhr		
Praktische Urodynamik für Ärzte		EUR 100,00
Freitag, 05. November 2021, 11.30–13.00 Uhr		
Praktische Urodynamik für Assistenzpersonal		EUR 50,00
Freitag, 05. November 2021, 11.30–13.00 Uhr		
Sakrale Neuromodulation		EUR 55,00
Freitag, 05. November 2021, 14.30–16.00 Uhr		
Altersveränderungen im Ultraschall: ein interaktives Quiz		EUR 55,00
Freitag, 05. November 2021, 14.30–18.00 Uhr		
Interdisziplinäre Pelvic Floor Sonographie		EUR 110,00
Freitag, 05. November 2021, 16.30–18.00 Uhr		
Pessartherapie bei Harninkontinenz und Deszensus		EUR 55,00
Samstag, 06. November 2021, 09.15–10.45 Uhr		
Heil- und Hilfsmittelverschreibung		EUR 55,00
Samstag, 06. November 2021, 09.15–10.45 Uhr		
Koloproktologie für Gynäkologen und Urologen		EUR 55,00
Samstag, 06. November 2021, 11.15–12.45 Uhr		
Physiotherapy (Workshopsprache: Englisch)		EUR 45,00

Industrieworkshop²

Freitag, 05. November 2021, 13.00–14.30 Uhr		
Pelvines intraoperatives Neuromonitoring (piOM [®]) für den Funktionserhalt autonomer Beckennerven		kostenfrei

■ TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Teilnahmegebühren beinhalten die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (exklusive Workshops) und die Nutzung der Online-Kongressplattform. Die Teilnahme an den Workshops ist nur in Verbindung mit der Gesamteilnahme möglich. Bitte beachten Sie, dass die Workshops zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein können. Auch wenn Sie sich online registrieren konnten, impliziert dies keinen Anspruch auf Belegung. Die Belegung wird erst mit der Bestätigung unsererseits akzeptiert.

Die Teilnahmegebühren für den wissenschaftlichen Teilbereich des Kongresses werden im Namen und auf Rechnung der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. (FA Frankfurt am Main III, St.-Nr.: 45 255 01909) eingenommen und verstehen sich gemäß UStG §4, 22 steuerfrei.

Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten und sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmenden zu tragen. Ermäßigte Teilnehmendengruppen reichen bis zwei Wochen nach der Anmeldung eine entsprechende Bescheinigung nach.

■ ONLINE-KONGRESSPLATTFORM

Der digitale Kongress wird über eine webbasierte Kongressplattform abgebildet. Auf der Kongressplattform haben die Teilnehmenden/Referierenden/Ausstellenden die Möglichkeit sich mit anderen teilnehmenden Personen klassisch per E-Mail oder per Live-Chat/Video-Telefonie auszutauschen.

Ihre Zugangsdaten zur Online-Kongressplattform und weitere Informationen für eine erfolgreiche Teilnahme erhalten Sie spätestens Ende Oktober 2021 in einer separaten E-Mail. Bitte beachten Sie, dass Ihre Zugangsdaten für die Online-Kongressplattform erst nach vollständiger Zahlung des Rechnungsbetrags freigeschaltet werden.

■ SPONSOREN/VIRTUELLE AUSSTELLUNG

Die 32. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. wird von einer virtuellen fachbezogenen Industrieausstellung und themenspezifischen Industrieveranstaltungen (Symposien/Workshops) begleitet.

Wir laden Sie herzlich ein, sich den Teilnehmenden auf der Online-Kongressplattform zu präsentieren und hier in den Kontakt mit Ihrer Zielgruppe zu gehen. Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit eigenen Inhalten, Downloads, Kontakten, Symposien und Präsentationen und gehen Sie in den direkten persönlichen Austausch in virtuellen Meetingräumen oder auch über Chatfunktionen und E-Mail-Kontakt.

Sie wünschen weitere Informationen oder haben Fragen zu etwaigen Sponsoringmöglichkeiten?! Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie auch gern telefonisch!

KelCon GmbH, Heidrun Stefan
Tel. +49 (0)6182 - 94 666 37
sponsoring@kelcon.de, www.kelcon.de

■ IMPRESSUM

Herausgeber, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V.
Friedrichstr. 15 · 60323 Frankfurt/Main

Programmerstellung und Kongressorganisation:
KelCon GmbH · Tauentzienstr. 1 · 10789 Berlin

Bildnachweise:
123rf.com: sepavo | bloodua | schan; privat

Layout, Satz:
s+d Druckhaus GmbH · Theodor-Heuss-Str. 17 · 63110 Rodgau

Druck:
Druckerei BRAUL · Pankstr. 8 · Aufgang G · 13127 Berlin

Redaktionsschluss: 13. August 2021

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde von einer geschlechtsspezifischen Schreibweise größtenteils Abstand genommen. Soweit derartige Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich in gleicher Weise auch auf die weibliche Form.

Freitag, 05. November 2021

13.00–14.30 Workshop- raum 1	Industrieworkshop inomed Medizintechnik GmbH Pelvines intraoperatives Neuromonitoring (pIOM®) für den Funktionserhalt autonomer Beckennerven Workshopleitung: W. Kneist, Eisenach; K. Somerlik-Fuchs, Emmendingen
13.00	Grundlegende Anatomie T. Wedel, Kiel
13.20	Erfahrungen aus der Viszeralchirurgie W. Kneist, Eisenach
13.40	Erfahrungen aus der Gynäkologie M. Z. Muallem, Berlin
14.00	Pelvines Neuromonitoring step-by-step: Video
14.15	Podiumsdiskussion Voraussetzung für die Teilnahme ist die separate Anmeldung!

Samstag, 06. November 2021

08.00–09.00 Raum 2	Industriesymposium Axonics GmbH Klinisch bewährte Lösungen für Inkontinenz – Clinically Proven Incontinence Solutions Moderation: K. Noblett, Irvine, USA
	Praktische Empfehlungen nach über 15 Jahren Erfahrung mit Bulkamid T. Brosche, Chemnitz
	TVT vs. Bulkamid for Primary SUI – 3-year follow-up randomised clinical trial data T. Mikkola, Helsinki, Finnland
	Axonics Sacral Neuromodulation (SNM): An innovative treatment for bladder and bowel control K. Noblett, Irvine, USA

Sponsoren

Firma	Ort	Umfang in EUR	Leistung
Allergan GmbH an AbbVie Company	Frankfurt am Main	2.500	Online-Visitenkarte
A.M.I.	Augsburg	6.000	Medium-Paket
Apogepha	Dresden	4.300	Anzeige
Astellas	München	750	Werbemaßnahme
Axonics GmbH	Ratingen	15.400	Symposium, Workshop
Coloplast GmbH	Hamburg	2.000	Preisgeld Bester Abstractbeitrag
Dr. Pfleger	Bamberg	7.250	Online-Visitenkarte, Werbemaßnahme
FARCO-PHARMA GmbH	Köln	19.200	Premium-Paket, Anzeigen
Fresenius Kabi Deutschland	Bad Homburg	3.250	Online-Visitenkarte, Werbemaßnahme
InnoCon Medical	Aalborg, Dänemark	2.500	Online-Visitenkarte
inomed Medizintechnik GmbH	Emmendingen	4.900	Workshop
Medtronic GmbH	Meerbusch	9.000	Basic-Paket, Workshop, Preisgeld Nachwuchspreis
P.J. Dahlhausen	Köln	5.000	Basic-Paket
PharmaCare GmbH	Oberhaching	2.500	Online-Visitenkarte
PubliCare GmbH	Köln	5.075	Basic-Paket
Teleflex Medical GmbH	Fellbach	5.000	Basic-Paket
Wellspect Healthcare	Elz	2.500	Online-Visitenkarte

TRANSPARENZVORGABE

Gemäß erweiterter Transparenzvorgabe der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.): §20 Abs. 5, der Musterberufsordnung der Ärzte: §32 (3), der Mitgliedschaft im AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder mit Genehmigung zur Veröffentlichung von Unternehmen. Es sind die Unternehmen mit Umfang und Bedingungen aufgeführt.

Die Liste spiegelt keine Bilanz der Durchführungs- und Organisationskosten wieder, sondern die Sponsoring-Einnahmen (Gebühren für eine virtuelle Visitenkarte, Symposien, Werbemaßnahmen usw.). Die Verantwortung für die virtuelle Industrieausstellung liegt ausschließlich bei der durchführenden Kongressorganisation KelCon GmbH. Der Kongress ist produkt- und dienstleistungsneutral und eine Beeinflussung der wissenschaftlichen Kongressinhalte durch die Industrie ist nicht gegeben. Etwasige Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referierenden werden gegenüber den Teilnehmenden offengelegt. Die Gesamtaufwendungen des Kongresses belaufen sich auf ca. 170.000 EUR.

KelCon
Kongresse &
Konferenzen



KelCon
Business
Travel Service



KelCon
Company &
Customer Care



KelCon
Geschäftsstellen-
management



KelCon
Educational
Service



persönlich · professionell · kompetent *...and more*

KelCon Berlin

Tauentzienstraße 1
10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88-500
berlin@kelcon.de

KelCon Seligenstadt

Steinheimer Straße 117
63500 Seligenstadt
Tel. +49 (0)6182 - 94 666-0
info@kelcon.de

www.kelcon.de

Lieber die Seele am Wasser baumeln lassen
als dauernd Wasser lassen



1x
täglich

Mictionorm Uno®

30 mg | 45 mg

Bei überaktiver Blase

Mictionorm Uno® 30 mg/45 mg Hartkapseln mit veränd. Wirkstofffreisetzung: Wirkstoff: Propiverinhydrochlorid. **Zus.:** 1 Hartkapsel enthält 30 mg/45 mg Propiverinhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Citronensäure, Povidon K25, Lactose-Monohydrat, Talkum, Triethylcitrat, Magnesiumstearat, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:2), Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ A), Ammoniummethacrylat-Copolymer (Typ B), Gelatine, Titandioxid (E171), Eisen(III)-oxid (E 172), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172). **Anw.:** Zur sympt. Behandl. von Harninkontinenz und/oder erhöhter Miktionsfrequenz und imperativem Harndrang bei Patienten mit OAB. Mictionorm Uno® 45 mg zusätzlich: bei Patienten mit neurog. Detrusorhyperaktivität **Gegenanz.:** Darmobstruktion, ausgeprägte obstruktive Blasenentleerungsstör. mit vorhersehbarem Harnverhalt, Myasthenia gravis, Dermatonie, schwere Colitis ulcerosa, toxisches Megacolon, unbehandeltes Engwinkelglaukom, moderate oder ausgeprägte Leberfunktionsstör., Tachyarrhythmien, bekannte Überempfindl. gegen Propiverin od. einen der sonst. Bestandt. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Propiverin kann Reaktionsvermögen beeinflussen **Nebenw.:** Sehr häufig: Mundtrockenheit; Häufig: Kopfschmerzen, Akkommodationsstör., Sehstör., Obstipation, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Müdigkeit/Erschöpfung; Gelegentl.: Geschmacksstör., Schwindel, Tremor, Erröten, Blutdrucksenkung mit Benommenheit, Übelkeit/Erbrechen, Juckreiz, Harnverhalt, Blasen- und Harnröhrensymptome; Selten: Tachykardie Ausschlag, Überempfindlichkeit; Sehr selten: Unruhe, Verwirrtheit, Palpitationen; unbekannte Häufigkeit: Halluzinationen, Sprachstörung. Bei Langzeittherapie Kontrolle Leberenzyme, bei Patienten mit der Gefahr einer Glaukomentwicklung Kontrolle Augeninnendruck empfohlen. **Weit. Einzelh. s. Fach- bzw. Gebrauchsinfo. Packungsgrößen:** 28, 49, 98 Hartkapseln, Verschreibungspflichtig. Stand: Oktober 2020. APOGEPHA Arzneimittel GmbH, Kyffhäuserstr. 27, 01309 Dresden.